



ULRIKE C. LANGE: Ansteckende Ideen für einen kulturell interessanten Französischunterricht *à distance* in Zeiten von Schulschließungen

14. März 2020: Um die Ausbreitung des Coronavirus‘ einzudämmen, sind in den meisten Bundesländern die Schulen ab Montag geschlossen, es wird zurecht zu Solidarität aufgerufen. Lehrkräfte und Eltern machen sich Gedanken, wie die Kinder und Jugendlichen zuhause sinnvoll beschäftigt werden können, wie Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt werden kann, ohne die Schüler*innen dabei zu überfordern oder zu langweilen in endlosem Erledigen von Aufgaben – denn nach der zehnten Übung zur französischen Grammatik hat wohl kaum jemand mehr Lust und Freude an der Sprache. Das ist jetzt die Zeit, um solidarisch eigene Ideen weiterzugeben und sich kollegial gegenseitig zu helfen. Die Kommunikation über und die Arbeit mit digitalen Medien kann jetzt eine wichtige Rolle spielen und im besten Sinne „viral“ wirken. Nutzen wir die Zeit, um unseren Schüler*innen Gelegenheit zu geben, jetzt umso mehr die französischsprachigen Kulturen der Welt zu Hause mit unserer Hilfe selbst zu entdecken.

Mit einer kleinen Sammlung an Tipps möchte ich hier einen Beitrag für einen kulturell spannenden Unterricht *à distance* leisten und meine Ideen weitergeben, die selbstverständlich keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Ich habe mich dabei an meinen Erfahrungen und bereits bestehenden Materialien und eingesetzten Büchern orientiert und freue mich, wenn diese Ideen Französischlehrer*innen landauf landab eine Hilfe sein können und im besten Falle auch dazu anstecken (*sic* !), eigenes Material in Umlauf zu bringen. Das verordnete eigenverantwortliche Arbeiten kann jetzt auch eine Chance sein, um verstärkt für die spannenden französischen Kulturen zu interessieren, diese zuhause als *Plaisir* genießen zu dürfen, was ein Beitrag dazu ist, unser Fach attraktiv zu halten, statt mit auf Dauer ermüdenden Aufgaben Schüler*innen zu vergraulen.

Als Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e.V. (www.fapf.de) werden wir die angefügte Materialliste auch auf unserer Webseite veröffentlichen. Und natürlich lohnt es sich immer auch, auf den *Plaisir*-Seiten unserer Zeitschrift *französisch heute* zu stöbern, wo regelmäßig Empfehlungen für Musik, Film und Literatur gegeben werden. *A suivre* !

L’union fait la force: Tauschen Sie sich aus, geben Sie gerne diese Liste weiter und helfen Sie einander! Solidarische Grüße und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Ihre

Ulrike C. Lange

Stellvertretende Vorsitzende der Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer (VdF) e.V.

www.fapf.de

Tipp Nr. 1: Lesen! Mit Lektüren auch längerfristig sinnstiftend arbeiten

In fast allen Jahrgängen ist es möglich, die Schüler*innen statt weiter im Schulbuch zu arbeiten, Lektüren bestellen zu lassen – das geht unproblematisch im Internet, ggf. auch als Ebook – die nicht nur das Lesen fördern, sondern auch langfristiger sinnvolle analytische wie kreative Aufgaben möglich machen, die sonst oft aus Zeitgründen gar nicht angeboten werden können, etwa eine *Biblioboîte* (also einen Leseindruck im Schuhkarton als Collage darstellen und fotografieren) zu basteln oder ein *Diaporama* aus Fotos zu einem gelesenen Buch zusammenzustellen. Auch das Angebot der digitalen Bibliothek *Culturethèque* kann jetzt gute Dienste leisten. Einige Lektürereihen beinhalten auch in den Büchern bereits Aufgaben oder werden sogar ergänzt durch Hör-CDs oder Hörtexte online. Und in der Oberstufe lassen sich zu den Büchern des *Prix des lycéens allemands* im Archiv zahlreiche Dossiers finden. Auch *bandes dessinées* können online gefunden werden über die Webseite des BD-Festivals in Angoulême oder über den Wettbewerb *Francomics*. Der große Vorteil an Lektüren von Romanen, Erzählungen und BD besteht darin, dass ein längerfristiges und auch differenzierendes Lernangebot gemacht werden kann, was für alle Beteiligten eine Bereicherung und Entlastung ist. Im Anhang findet sich ein Beispiel für Aufgaben zu einem kurzen Text von Jean-Claude Mourlevat, der gut im vierten Lernjahr eingesetzt werden kann.

<https://www.culturetheque.com/exploitation/DE/accueil-portal.aspx>

<https://www.klett-sprachen.de/prix-des-lyceens-allemands/c-974>

<https://www.institutfrancais.de/bildung/lehrprojekte/prix-des-lyceens-allemands>

<https://www.b dangouleme.com/>

<http://francomics.de/>

Tipp Nr. 2: Filme gucken (lassen)!

Was für Bücher gilt, ist genauso für Filme denkbar. Diese können entweder ebenfalls über das Internet bestellt werden als DVD, viel einfacher ist es aber, aus den in den gängigen Streaming-Portalen (z. B. Netflix, Amazon Prime, Apple TV etc.) vorhandenen französischen Filmen auszuwählen und dazu Aufgaben zu stellen. Zu diesen gibt es häufig auch schon Material im Netz, etwa im Archiv der *Cinéfête* sind viele gute Dossiers, jeweils mit Aufgabenapparat *prêt à l'emploi*. Auch die Kurzfilmfestivals, auf die man im Netz zugreifen kann, sind wahre Fundgruben, um interessantes Material für die Schüler*innen zuhause zu finden. So sind auf Netflix aktuell einige französische Filme zu finden, die sich gut unterrichtlich nutzen lassen und zu denen es zum Teil Material im Netz gibt (Auswahl):

ab 1. Lernjahr: Christian Dittter: *Französisch für Anfänger* (2006), ab 4. Lernjahr: Roselyne Bosch: *Avis de mistral* (Ein Sommer in der Provence, 2014), Lisa Azuelos: *LOL* (2008), Olivier Nakache & Eric Tolédano: *Intouchables* (2011), ab 5. Lernjahr: Eric Lartigau: *La famille Bélier* (Verstehen Sie die Béliers?, 2014), Eléonore Pourriat: *Je ne suis pas un homme facile* (Kein Mann für leichte Stunden, 2018), Kheiron: *Mauvaises herbes* (Wilder Kräuter, 2018), Leila Sy & Kéry James: *Banlieusards* (2019), Erik Canuel: *Bon Cop, Bad Cop* (2006), Alain Desrochers: *Bon Cop, Bad Cop 2* (2019), Mati Diop: *Atlantique* (2019)

<https://cinefete.de/>

<https://www.festivalnikon.fr/>

<https://trescourt.com/>

<https://www.myfrenchfilmfestival.com/de/>

Tipp Nr. 3: Französische Musik hören, Musik-Clips schauen

Französischsprachige Musik ist im Internet frei zugänglich. Es ist auch in unteren Lernjahren schon denkbar, mit Clips zu arbeiten, vor allem, wenn es nicht so sehr um den Text wie um die Geschichte geht, die der Clip erzählt. Auch die Auswahl nur von einigen Zeilen der Texte als *phrases-clés* ist oft zielführend. Warum nicht den Schüler*innen etwa über ein *Padlet* Zugriff auf Musik ganz unterschiedlicher Genres und aus verschiedenen französischsprachigen Ländern geben? Unter dem unten angegebenen QR-Code biete ich Ihnen ein von mir zusammengestelltes *Padlet* mit zahlreichen verlinkten Musikclips an, das Sie den Schüler*innen als *Bouquet de chanson* anbieten können mit der Aufgabe, daraus ein oder zwei Lieblingstitel auszuwählen und ihre Auswahl zu begründen. Um sich als Lehrkraft in der Musikszene zu orientieren, hilft es, die *Victoires de la musique* zu verfolgen und auf *FranceInter* zu surfen oder dem versierten Musikjournalisten Gerd Heger alias Monsieur Chanson zuzuhören. Außerdem finden sich Informationen und Playlisten auf der Webseite *What the France*, die auch auf das Archiv von *Francomusiques* verlinkt, in dem sich zahlreiche Arbeitsmaterialien zu vielen Liedern finden, die sofort einsetzbar sind. Die Texte der Musik sind bei *GeniusLyrics* mitsamt Erläuterungen im Netz verfügbar bzw. sind bei Streamingdiensten direkt auf dem Handy zum Mitlesen vorhanden. Viele sehr aktuelle Hinweise und kompetenzorientierte Aufgaben finden sich auf der Seite *Paroles de chanson* von *TV5Monde*.

<http://evenements.francetv.fr/emissions/les-victoires-de-la-musique>

<https://www.franceinter.fr/>

https://www.sr.de/sr/sr2/sendungen_a-z/uebersicht/rendezvous_chanson/index.html

<https://www.klett.de/inhalt/frankreich/m.-chanson-le-dit.../25497>

<https://whatthefrance.org/fr/>

<https://genius.com/>

<https://culture.tv5monde.com/musique/paroles-de-chanson>



Tipp Nr. 4: Werbeclips

Werbeclips sind oftmals sehr intelligent gemacht und transportieren viel Kulturelles. Manchmal „antworten“ sie auch auf gängige kulturelle Stereotype. So etwa der legendäre Chrashtest, die Lufthansa-Werbung, die einen Franzosen sprechen lässt nach dem Motto: „Diese Deutschen“ (2013) oder die französische Autowerbung von Renault: „La French Touch: Les Allemands“. Diese lassen sich wie Kurzfilme sehr gut individuell entdecken und bearbeiten. Sie geben womöglich auch Ideen, wie selbst zuhause mit dem Handy eigene kleine Filme gedreht werden können. Dazu kann ggf. die App *TopShot* als Hilfe zur Nutzung filmischer Mittel hinzugezogen werden. Ein riesiges Angebot an Werbeclips findet sich auf der Seite der *Nuit des publivores*.

<https://www.youtube.com/watch?v=KwT0JdkW-uE> (Diese Deutschen)

<https://www.youtube.com/watch?v=E2VdgzizK1c> (Les Allemands)

<https://www.filmundschule.nrw.de/de/topshot/>

<http://nuitdespublivores.com/>

Jean-Claude Mourlevat: L'homme à l'oreille coupée

(Thierry Magnier 2003, version annotée : Ernst Klett Sprachen in *Champ de mines et autres récits*)

Voici la liste des tâches de travail quant au texte de Mourlevat. Les tâches imprimées **en gras** sont obligatoires, des autres tâches, vous en choisissez deux. Tous vos travaux ainsi que le texte doivent être mis dans votre classeur. Les travaux 1-6 doivent être rendus au plus tard le _____. Pour les deux travaux des tâches 7-10 vous pouvez travailler en groupe. Une date limite pour rendre vos travaux sera fixée ultérieurement. Si vous avez terminé, vous pouvez vous-même inventer d'autres sujets d'études autour du texte. Cette feuille doit être mise dans votre classeur.

	Tâche :	Pages/ Matériel :	Commentaires :	Date :
1	Résumé	Chapitre 1+2		
2	Travaillez avec le dictionnaire bilingue : notez vos problèmes, si vous en avez.			
3	Liste de vocabulaire : Les parties du corps Trouvez les mots qui désignent les parties du corps, notez-les sur une liste (ou un dessin du corps) et complétez-la.	Texte entier, dictionnaire		
4	Faites un tableau qui note les détails de chaque histoire que l'homme raconte (qui, quand, où, comment, pourquoi). En tout, il raconte 12 histoires différentes dont on connaît plus ou moins de détails.	1 : Chapitres 1+2 2 : Chapitres 3+4 3 : Chapitre 5 4 : Chapitre 6 5-11 : Chapitre 7 12 : Chapitre 8+9		
5	Choisissez une des idées de l'histoire du chapitre 7 et racontez l'histoire entière.	Chapitre 7		
6	Expliquez la fin de l'histoire.	Chapitre 9		
7	Rédigez un commentaire : Conseillez-vous ce texte oui ou non ?	Texte entier.		
8	Choisissez une des histoires et transformez-la en bande dessinée ou en un court-métrage que vous pouvez tourner.	Texte entier, histoire au choix.		
9	Présentez le texte entier sur une affiche qui résume l'histoire et donne vos commentaires.	Texte entier.		
10	Choisissez une partie du texte et entraînez-vous à la lecture à haute voix que vous allez présenter devant la classe/enregistrer en clip audio.	Texte entier, passage au choix.		

Bon courage et bonne chance !